

KLEINE ZEITUNG

10. Oktober wirft Schatten voraus

Die FPÖ will eigene Feier veranstalten. Land plant „offenes Miteinander“.

KLAGENFURT. Die Freiheitliche Partei will ein paar Tage vor dem 10. Oktober eine „richtige Landesfeier zum Volksabstimmungsgedenken veranstalten, so wie es früher der Brauch war“. Das hat FPÖ-Chef Christian Ragger gestern angekündigt. Termin und genaues Programm stehen noch nicht fest. Die Blauen befürchten, dass Landeshauptmann Peter Kaiser (SPÖ) – „der nicht einmal einen Kärntner Anzug“ habe, so der blaue Vorwurf – bzw. die Dreierkoalition aus der offiziellen Landesfeier im Landhaushof ein „Multikulti-Fest“ machen wollen. Ragger würde in diesem Fall die Feier verlassen. Wobei er die Heimatverbände einlade, das „echte Fest“ zu gestalten. Da würde in erster Linie wohl der Abwehrkämpferbund dabei sein. **Denn Heimatdienst-Obmann Josef Feldner sagte gegenüber der Kleinen Zeitung, dass seine Organisation die Einladung des Landes annimmt, sich an der Gestaltung zu beteiligen.**



Im Vorjahr hatte bei der 10.-Oktober-Feier noch die FPK mit Landtagspräsident Josef Lobnig das Sagen

KLZ/WEICHSELBRAUN

Das Ansinnen der FPÖ, ihre Feier auch im Landhaushof zu veranstalten, dürfte auf Schwierigkeiten stoßen. Als Hausherr betont Landtagspräsident Reinhart Rohr (SPÖ): „Am 10. Oktober ist der Landhaushof für die offizielle Feier reserviert. Anfragen für einen anderen Termin liegen nicht vor.“ Prinzipiell halte er nichts davon, den 10. Oktober zum parteipolitischen Thema zu machen. Die Zeit des Polarisierens sei vorbei. Es sollte ein „Tag der Freude, der Verständigung

und des Friedens sein“. Das wird er nach Angaben von Landeshauptmann-Sprecher Andreas Schäfermaier auch sein: „Vergangenheit verstehen, Zukunft gestalten“, so laute das Motto. Programmdetails werden erst bekannt gegeben. Jedenfalls werde das Gemeinsame vor das Trennende gestellt und gezeigt, dass Kärnten offen sei für ein neues Miteinander. Dass Wortbeiträge auch in Slowenisch gehalten werden, brauche man nicht eigens zu betonen. **ROBERT BENEDIKT**